

Schäfers starke DM-Vorbereitung

Höchst/Oberahr.

Zum 5. Internationalen Top Fighter-Cup in Höchst/Odenwald reisten rund 350 Karatesportler aus fünf Nationen an, um sich in unterschiedlichen Karate-Disziplinen zu messen. Für Timo Maria Schäfer aus Oberahr entwickelte sich die Veranstaltung zu einem Triumphzug: Am Ende schlugen für ihn ein erster und ein zweiter Platz zu Buche.



Entschlossen gekämpft und gewonnen: Timo Maria Schäfer (links) glänzte beim Top Fighter-Cup mit Platz eins im Einzel und Rang zwei im Team.

Schäfer, der für den TuS Niederahr kämpft, trat in der Altersklasse U 12 (unter 35 kg) für den Rheinland-Pfälzischen Karateverband an. Weil die Wettkampfteilnahme zu einer der unmittelbaren Vorbereitungsmaßnahmen zur deutschen Meisterschaft der Schüler zählt, die Anfang November in Ludwigsburg ausgetragen wird, galt es für ihn, von Beginn an konzentriert zu Werke zu gehen.

Schäfer fand sich schließlich gut ins Kampfgeschehen ein und entschied die erste Begegnung bereits nach 30 Sekunden mit einem vorzeitigen Sieg für sich. Er verbuchte dabei ein Resultat von 8:0 Punkten.

Auch den zweiten Kampf absolvierte er hoch motiviert. Diesen Vergleich gewann er mit 3:0. Im Finale traf er schließlich auf einen Team-Kollegen aus dem rheinland-pfälzischen Landeskader. In dem mit Spannung erwarteten Duell behielt er die Nerven und ließ keinen Gegentreffer zu. Das war für Schäfer die Basis dafür, den Kampf nach Punkten mit 1:0 zu gewinnen und den ersten Platz nebst Siegerpokal abzusichern. Nach den Einzelwettbewerben folgten die Teamkämpfe der Schülerklassen. Die Mannschaft um Timo Maria Schäfer bestand dabei aus weiteren Kadermitgliedern des rheinland-pfälzischen Karateverbandes. Die jungen Kämpfer bestritten zwei Teamkämpfe, bei denen sie sich gegen starke Gegner aus teilweise höheren Altersklassen behaupten mussten. Nach packenden Begegnungen freute sich das Team über den zweiten Platz. Für Schäfer waren die guten Resultate die Bestätigung dafür, derzeit in sehr guter Form zu sein. Der Oberahrer blickt nun zuversichtlich auf die deutsche Meisterschaft zu Beginn des kommenden Monats. Für den Zehnjährigen wird es die erste Teilnahme an einem nationalen Wettkampf dieser Art sein, er wird sich in diesem Zusammenhang mit den besten Karatekas aus Deutschland messen und ausloten, inwiefern er schon mit der Spitze der Republik mithalten kann.

Quelle: Westerwälder Zeitung vom 21.10.2015